

TERMINE

ÖSA schüttet Gewinn aus

- Wann? Montag, 25. September 2006, 10.00 Uhr
Wo? Rathaus, Büro des Oberbürgermeisters, Zimmer 274
Wer? OB Hans-Georg Otto
Dr. Dieter Lerch, ÖSA-Versicherung
Was? Einen Scheck über mehrere tausend Euro überbringt der für das kommunale Geschäft zuständige Abteilungsdirektor der ÖSA-Versicherungen, Dr. Dieter Lerch, am kommenden Montag der Stadtverwaltung Dessau. Auf Grund der geringen Schadenquote im Vorjahr wird die Stadt Dessau am Gewinn mitbeteiligt. Dies ist ein Grundsatz der ÖSA Versicherungen, die damit auch die gemeinsamen Anstrengungen bei der Schadensverhütung honorieren.

Eine ausführliche Presseinformation teilt die ÖSA zum o. g. Termin aus!

Neue Regelungen bei Entrichtung des Wohnlaubenentgeltes - Pressegespräch -

- Wann? Dienstag, 26. September 2006, 10.00 Uhr
Wo? Tiefbauamt, Wörlitzer Platz 2, Raum 129
Wer? Gerd Pfefferkorn, Tiefbauamtsleiter
Bernd Spittka, Abteilungsleiter Wasserbau, Kleingärten, Landwirtschaft
Was? Am 12. Juli 2006 beschloss der Stadtrat eine neue Berechnung des Wohnlaubenentgeltes für Pächter, die in Kleingartenanlagen Gebäude zu Wohnzwecken errichtet hatten. In Dessau betrifft dies die Anlagen „Schwarzebergbreite“, „Oberbreite“, „Obstmustergarten“ und „Bürgerfeld“. Wesentliche Neuerungen des Beschlusses sind die Anpassung an die aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes und die Berücksichtigung unterschiedlichen Bauumfanges bei der Berechnung, zum anderen ist für den Rückbau nach Aufgabe des Wohnzweckes künftig der Pächter, nicht mehr die Stadt Dessau zuständig. Diese und weitere Änderungen sollen Thema des o. g. Pressetermins sein.

Stadtoberhaupt überreicht Einbürgerungsurkunden

Wann?	Montag, 25. September 2006, 16.30 – 17.30 Uhr
Wo?	Rathaus, Ratssaal
Wer?	OB Hans-Georg Otto
Was?	Seit der Einigung der Innenminister und –senatoren der Länder Anfang Mai diesen Jahres auf bundeseinheitliche Standards für Einbürgerungen ist für diesen hoheitlichen Akt ein feierlicher Rahmen vorgesehen. Erstmals wird nun in Dessau die Einbürgerung von hier lebenden Ausländern im Ratssaal durch den Oberbürgermeister vorgenommen. In musikalischer Umrahmung und nach einem Grußwort händigt das Stadtoberhaupt die Einbürgerungsurkunden, das Grundgesetz und die Landesverfassung aus. Die Veranstaltung ist presseöffentlich.

Jugendhilfeausschuss

Wann?	Dienstag, 26. September 2006, 17.00 Uhr
Wo?	Beratungsraum 228, Rathausanbau
Was?	Informationsvorlage

- Stand der Freigabe der Haushaltsmittel "Zuschuss an freie Träger der Jugendarbeit

Beschlussvorlagen

- Förderanträge 2007: Zuschuss an freie Träger für den Bereich Jugendarbeit
- Entwurf der Haushaltsplanung 2007 des Jugendamtes

Anfragen und Informationen

Projekt versorgt Dessauer Grundschulen mit PC-Technik

- Wann? Mittwoch, 27. September 2006, 11.30 Uhr
Wo? Grundschule Kühnau, Hauptstraße 200, Kleinkühnau
Wer? amt. Sozialdezernent Bernd Wolfram
Schulleiterin Frau Tirsch
- Was? Im Sommer 2006 begann eine Aktion zur kostenlosen Ausstattung der 12 Dessauer Grundschulen mit jeweils einem Computerkabinett á zehn Computer. Ausgeführt wird die Installation von der Firma sbs-Bildungsprojekte GmbH in Zusammenarbeit mit dem Schulverwaltungsamt. Die Möblierung und Elektroinstallation wird vom Schulverwaltungsamt der Stadt Dessau vorgenommen, während die Mitarbeiter der von der sbs-Bildungsprojekte GmbH eigens gegründeten „Tu Was“ - GmbH gebrauchte Computer akquirieren, diese aufarbeiten und in den Kabinetten installieren. Die Computer werden miteinander vernetzt um das Internet und Peripheriegeräte wie Drucker gemeinsam nutzen zu können. Lernsoftware wird entsprechend dem jeweiligen Konzept von den einzelnen Schulen und das Betriebssystem vom Schulverwaltungsamt in Zusammenarbeit mit Microsoft bereitgestellt. Gefördert wird das Projekt mit Mitteln des Jobcenters Dessau.

Das Projekt zeigt, dass auch bei schwieriger Haushaltslage der Stadt Mittel und Wege gefunden werden können, um in Zusammenarbeit verschiedener Einrichtungen, Firmen und Behörden eine zeitgemäße Computerausstattung in unseren Schulen zu vorzuhalten und sogar auszubauen.

MITTEILUNGEN

Zyklus findet mit Ausstellung zu Claus seinen Abschluss

Die Stadt Dessau betreibt mit dem Anhaltischen Kunstverein Dessau das Projekt eines 'Ausstellungszyklus' von drei außergewöhnlichen Künstlern der ehemaligen DDR im Meisterhaus Kandinsky/Klee. In diesem Jahr wird dieser Zyklus mit Carlfriedrich Claus (1930 – 1998) seinen Abschluss finden. Diesmal sind es die Kunstsammlungen Chemnitz, in deren Besitz sich der gesamte Nachlass des 1998 verstorbenen Künstlers befindet, die mit ihren Leihgaben die Präsentation ermöglichen. Damit können auch 2006 Hauptwerke wie das sehr selten gezeigte „geschichtsphilosophische Kombinat“ (1961), der Zyklus „Aurora oder der Aufgang der Morgenröte“ (1976) sowie außergewöhnliche Dokumente des Künstlers gezeigt werden.

Rückblick:

Es war das Ziel, das Werk Hermann Glöckners, Gerhard Altenbourgs und Carlfriedrich Claus' in der Aura der Dessauer Wohnstätten von Klee und Kandinsky zu würdigen, gleichzeitig ihre besondere Beziehungen zu den Bauhausmeistern aufzuzeigen. Für dieses Vorhaben konnten bedeutende Partner gewonnen werden, bei denen sich die Nachlässe oder wichtige Sammlungen von Glöckner, Altenburg und Claus befinden. Im Jahre 2004, anlässlich der Glöckner-Ausstellung waren es vor allem die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und der Nachlass Hermann Glöckners. Mit dem Lindenau-Museum konnte 2005 das Museum der Heimatstadt von Gerhard Altenbourg mit seinen reichen Beständen für die Exposition in den Meisterhäusern gewonnen werden.

Die aktuelle Ausstellung ist noch bis zum 12. November 2006 im Meisterhaus Kandinsky/Klee in der Ebertallee zu sehen.

„So 'n Theater“ - Lesung aus „Komödiantenzwirn“

Am **Sonntag, den 1. Oktober 2006**, um 15.00 Uhr, lesen im Café des Museums für Stadtgeschichte Dessau (Johannbau) die drei bekannten Schauspielerinnen Ellen-Jutta Poller, Susanne Roder und Bärbel Röhl – dem Dessauer Publikum bestens bekannt – aus dem Büchlein „Komödiantenzwirn“, das im Dessauer Manuela-Kinzel-Verlag erschien und nun zum zweiten mal aufgelegt wurde.

Zum Buch:

Es ist immer wieder spannend, Geschichten aus dem unerschöpflichen Theaterleben zu lauschen. Vieles passiert, vieles davon ist oft „kaum zu glauben“, dennoch handelt es sich immer um gelebtes Theater.

(Fortsetzung nächste Seite)

Drei Schauspielerinnen, die am Anhaltischen Theater engagiert waren bzw. sind, haben sich zusammengefunden, aus dem reichen Fundus ihrer Erlebnisse das eine oder andere aufzuschreiben, damit es nicht vergessen wird. Entstanden ist die kleine Anthologie „Komödiantenzwirn“, eine Sammlung von Theaterberichten und -anekdoten aus der Zeit der 1960-er bis 1990-er Jahre. Schon bei der Präsentation der ersten Auflage im Jahre 2005 in der Buchhandlung „An den 7 Säulen“ haben die Autorinnen dem zahlreich erschienenen Publikum eine Kostprobe ihrer Dessauer Erlebnisse geboten. Grund genug, diejenigen, die damals dem „Feuerwerk“ Dessauer Theatergeschichten nicht beiwohnen konnten, eine neuerliche Chance zu geben.

P.S.: Es besteht natürlich auch die Möglichkeit, sich ein Exemplar signieren zu lassen oder aber auch das eine oder andere interessante Detail, das sich hinter den Geschichten verbirgt, zu erfahren. Der Eintritt zur Lesung kostet übrigens 1 Euro.